



Hinweise für den Messdienerdienst während der Corona-Pandemie

Der Dienst als Messdiener/in, Lektor/in und Kommunionhelfer/in in Zeiten von Corona ist anders als gewöhnlich. Die entsprechenden Änderungen haben wir für Sie/euch hier aufgelistet.

Grundsätzlich möchten wir noch einmal betonen, dass der Dienst absolut freiwillig ist. Wer sich nicht wohl bei dem Dienst fühlt, den bitten wir, den Planersteller zu kontaktieren. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass die Eltern der Messdiener/innen damit einverstanden sind, dass diese ihren Dienst versehen, sofern wir nichts anderes hören.

Wir möchten Sie/euch bitten, ca. 15 Minuten vor dem Beginn der Messe in die Sakristei zu kommen, damit noch genug Zeit für eine kurze Einweisung ist.

Hier nun die konkreten Änderungen:

Vor dem Gottesdienst:

- ⇒ **Alle müssen ab Betreten der Sakristei einen Mundschutz tragen.**
- ⇒ **Nach Möglichkeit werden die Hände desinfiziert, Desinfektionsmittel ist in der Sakristei**

Grundsätzliches während des Gottesdienstes:

- ⇒ Im Gottesdienst wird immer dann der Mundschutz getragen, wenn wir nicht an unserem Platz stehen oder sitzen. Das heißt beim Einzug, Auszug, beim Gang zum Ambo, der Gabenbereitung etc. muss er aufgesetzt werden. Dazwischen darf er abgenommen werden. **Auch beim Singen muss ein Mundschutz getragen werden.**
- ⇒ Alle halten den Sicherheitsabstand von 1,5m zueinander ein. Wir sitzen deshalb nicht direkt nebeneinander, sondern möglichst auf den Seitenbänken unter dem Kreuzweg oder auf Hockern in ausreichendem Abstand.
- ⇒ Die Prozession mit den Leuchtern zum Ambo (Evangelienprozession) kann stattfinden. Wichtig ist, dass ihr **denselben** Leuchter tragt, den ihr auch beim Einzug getragen habt. **Sicherheitsabstand nicht vergessen.**
- ⇒ Bevor die Messdiener/innen bei der Gabenbereitung Brot und Wein auf den Altar stellen, desinfiziert ihr eure Hände. Dies gilt auch für die Kommunionhelfer/innen vor Austeilung der Kommunion. Das Desinfektionsmittel steht auf dem Gabentisch.
- ⇒ Bei der Gabenbereitung werden die Gaben auf den Altar gestellt. Sie werden **nicht** in die Hände des Priesters übergeben. Die Messdiener/innen achten - so wie alle anderen Dienste auch - auf den Abstand zueinander und zum Priester.
- ⇒ Auf die Handwaschung bei der Gabenbereitung wird bis auf Weiteres verzichtet.
- ⇒ Nach der Gabenbereitung gehen die Messdiener/innen zurück zu ihren Plätzen.
- ⇒ Wenn der Priester beim Hochgebet die Wandlungsworte spricht und dabei erst die Schale mit der Hostie und dann den Kelch mit dem Wein hochhält, wird wie üblich der Gong geschlagen.
- ⇒ Nach der Reinigung von Kelch und Schale gehen die Messdiener/innen zum Altar und räumen Kelch, Schale, Wein und Wasser ab.

Bei Fragen gerne anrufen, ich versuche Antworten zu haben. Es ist eine schwierige Zeit, aus der wir gemeinsam das Beste machen müssen.

Vielen Dank für Ihr/ euer Verständnis.
Franzis Büscher